

Kapitalmarkt

Deutsche Chemieproduktion kühlt ab

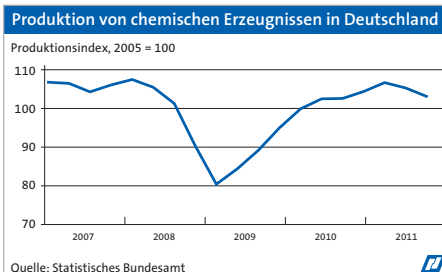
Marktunsicherheiten spiegeln sich im Nachfragerückgang wider

Nach der raschen Erholung der deutschen Chemieindustrie im Jahr 2010 kommt die deutliche Abschwächung der Wachstumsdynamik im laufenden Jahr nicht überraschend. Während die Nettoproduktion im letzten Jahr um 17% und der Umsatz um 24% zugenommen haben, erwartet die IKB für 2011 ein Produktionswachstum von 3% bzw. ein Umsatzzuwachs von 8 bis 10%. Verglichen mit dem Durchschnittswert der letzten 10 Jahre – die Chemieproduktion wuchs seit 2000 um 1% pro Jahr und der Umsatz um 3% – sind diese Aussichten gut.

Allerdings nimmt die Unsicherheit im Chemiegeschäft zu, Rückschläge können nicht ausgeschlossen werden. Die Volatilität der Finanzmärkte, die Schuldenkrise in Europa und den USA sowie die Unruhen in Afrika und im Mittleren Osten stellen deutliche Risikofaktoren für die Branche dar. Bereits im Jahresverlauf 2011 ging die Chemikaliennachfrage zurück. Nach einem sehr guten ersten Quartal 2011 folgte im zweiten und dritten Quartal die Abkühlung. Das Produktionsniveau ist seit April gefallen. Insgesamt lag die Produktion im bisherigen Jahresverlauf aber immer noch deutlich über Vorjahresniveau, sodass die IKB auch bei einem schwachen vierten Quartal im Gesamtjahr ein Wachstum von 3%

für die deutsche Chemieindustrie sieht. Für die Segmente Polymere sowie Fein- und Spezialchemikalien wird mit ca. 4% bzw. 6% die dynamischste Entwicklung erwartet.

Auch die Aussichten für 2012 sind von hoher Unsicherheit geprägt. Insgesamt geht die IKB jedoch von einem weiteren Abflachen der Wachstumsdynamik aus. Die Chemieproduktion dürfte dann lediglich um ca. 1% zunehmen, der Umsatz um 2 bis 3%.



Langfristig betrachtet, stehen die deutschen Chemieunternehmen mehreren Herausforderungen gegenüber. Zunehmende Nachfrageverschiebung nach Asien, international steigender Wettbewerbsdruck und die Volatilität auf den Rohstoffmärkten sind einige Aspekte. Nach wie vor ist eine hohe Innovationsfähigkeit eines der wichtigen Merkmale, um langfristig erfolgreich zu bleiben.

[Karoline Buchholz, IKB](#)

Impressum

IKB Deutsche Industriebank AG, Wilhelm-Böttzkes-Str. 1, 40474 Düsseldorf, **Redaktion:** Patrick von der Ehe, Tel.: +49 211 8221-4776, Fax: +49 211 8221-2776, E-Mail: redaktion@ikb.de

Verantwortlich für den Inhalt ist die IKB. Namentlich gekennzeichnete Fremdbeiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Weiterverbreitung nur mit schriftlicher Genehmigung.